

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1889

21.11.1889



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 21. November 1889.

IV. Quartal. **130.** Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Der Fabrikant.

Schauspiel in drei Aufzügen, nach dem Französischen des Emil Souvestre, von Eduard Deyrient.

Regie: Director Hande.

Personen:

Havelin, Fabrikant	Herr Mark.	
Eugenie, seine Frau	*)	
Santal, Kaufmann, ihr Oheim	Herr Wassermann.	
Lambert, Maler	Herr Brehm.	
Baudoin, Buchhalter,	} in Havelin's Diensten {	
Franz,		Herr Reiff.
Kuise,		Herr Benedict.
		Frau Bichler.

*) Eugenie: Fräulein Berens, vom Stadttheater in Freiburg, als Gast.

Zum ersten Male:

Post festum.

Lustspiel in einem Akt von Ernst Wichert.

Regie: Director Hande.

Personen:

von Oberberg, General a. D.	Herr Reiff.
Mathilde, seine Frau	Frau Rachel-Bender.
Frida, seine Tochter	Fräulein Engelhardt.
Emilie von Lantern	Fräulein Boch.
Walter Stern, Professor	Herr Waldeck.
Fritz von Brunnen, Regierungsassessor	Herr Wassermann.
Dienstmädchen	Fräulein Schwarz.
Lohndiener	Herr Hunfler.

Gäste.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: gegen halb zehn Uhr.

Kasse: **Eröffnung: 6 Uhr.**

Kontraktlich beurlaubt: Herr Kürner.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang . . . 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Freitag, den 22. November, IV. Quartal, 131. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt: **Das eiserne Pferd.** Märchenoper in drei Akten von Scribe; Musik von Auber. Für die deutsche Bühne bearbeitet von E. Humperdinck.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plätze überhaupt nicht keimohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater im Jahre 1890 betr.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1890 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden erfucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis **längstens** 1. Dezember d. J. bei der unterzeichneten Stelle **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1890 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen **nach** dem 1. Dezember anher gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1890 ein **neues** Jahres-Abonnement auf den **Theaterzetteln** eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und wozu die Zettelträger Ende Dezember d. J. Einzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1889.

Großherzogliche Hoftheater-Verwaltung.